

DEINE STIMME FÜR MEHR SALZBURG

Wir lieben Salzburg und wir wissen, dass **mehr geht**. Mit Lukas Rösslhuber gibt es jemanden in der Stadtregierung, der sich **traut anzupacken**, wenn andere wegschauen und mit **mutigen Entscheidungen** an einer **guten Zukunft** arbeitet.

Wir NEOS stehen für **mehr Kontrolle** statt Machtmissbrauch, **mehr Wohlstand** statt Steuergeldverschwendung und gute **neue Ideen** für unsere Heimat.

Lukas Rösslhuber ist der **Stadtrat**, der auf unser Steuergeld schaut, damit uns und der nächsten Generation mehr bleibt. Einer der mutig den Kurs hält, gleich wie rau der Gegenwind des alten Systems wird. Und diesen **Mut** braucht es, denn unser Salzburg kann mehr.

GEHT NED GIBT'S NED.

Ich arbeite für ein transparentes, gerechtes und modernes Salzburg. Dafür braucht es Deine Stimme!

LUKAS RÖSSLHUBER
Spitzenkandidat NEOS

 **AM 10.03.**
neos

MEHRSALZBURG.NEOS.EU

NEOS Stadt Salzburg, Mirabellplatz 4, 5020 Salzburg

9 ½ ZIELE FÜR MEHR SALZBURG

**GEHT
NED
GIBT'S
NED**

 **AM 10.03.**
neos

1

MEHR PLATZ FÜRS WOHNEN

Die Baulandreserven, die 58 Prozent des Stadtgebietes ausmachen, nennt man zwar „Grünland“, ein Teil davon ist aber in Wirklichkeit „Grauland“: Schotterflächen, Parkplätze und viele Flächen mehr, die man bebauen oder überbauen könnte.

Grünland bleibt Grünland, aber „Grauland“ ist Bauland.

2

MUT BEI DER STADTPLANUNG

Seit fast 50 Jahren hat sich die Wohnfläche pro Person von 23 auf 44 m² fast verdoppelt. Die Preise steigen. Wir brauchen mehr Wohnraum. Deshalb müssen wir höher und dichter bauen und auf Flächenreserven zurückgreifen, damit Wohnen leistbar wird.

Die Stadt Salzburg braucht ein mutiges Planungskonzept.

3

WOHNKOSTEN SENKEN

Wir wollen Eigentümer UND Mieter entlasten. Die Gebühren sind zu hoch, vor allem die Kanalgebühren, die in der Stadt Salzburg mehr als kostendeckend sind und irgendwo im Budget versickern. Gebühren sind aber keine Steuern. Die Pflichtstellverordnung schreibt bei jedem Neubau Garagen vor. Egal, ob man ein Auto hat, oder nicht. Und das kostet Geld.

Die Stadt Salzburg braucht ein neues Wohnungskonzept.

#MEHR SALZBURG

4

VERKEHRSKONZEPT STATT U-BAHN

Die Stadt zahlt € 1,8 Mio. für die Gründung einer Planungsgesellschaft. Am Ende wird der Bau der Salzburger Mini-U-Bahn 140 Mio. € kosten – für rund 200.000 € pro Meter. Bevor der Bürgermeister so viele Millionen in einen Verkehrsweg investiert, sollte die Stadt wissen, wo sie überhaupt hin will. Wir brauchen endlich den Mut für ein zukunftsweisendes Gesamt-Verkehrskonzept.

½ km U-Bahn ist noch kein ganzes Konzept gegen den Stau

5

GERECHTE BUS-MAUT STATT BILLIG-TOURISTEN

50.000 Reisebusse pro Jahr überschwemmen die Stadt Salzburg mit Touristen, die wenig Einnahmen bringen. Und die Parkplätze vor der Stadt stehen leer. Wir NEOS fordern eine Bus-Maut von 500 Euro, mit der wir unsere Stadt lebenswerter machen können.

Wertschöpfung für eine lebenswerte Stadt statt Touristen-Massen.

6

STIEGLBAHN AKTIVIEREN

Maxglan hat 10.000 Einwohner, 7000 Arbeitsplätze und eine Bahn, die für den Personenverkehr zugelassen ist, aber nicht genutzt wird: Die „Stieglbahn“, für die sogar eine Haltestelle beim Freiraum Maxglan mitgeplant wurde. Bei vier Zügen pro Stunde entlastet das die Innsbrucker Bundesstraße entsprechend. Und zum Vergleich: In der Stauhauptstadt Salzburg dauert die Fahrt von Maxglan zum Hauptbahnhof mit dem Auto weit über zehn Minuten.

Mehr Schiene gegen die Verkehrslawine.

9 ½

GEHT NED GIBT'S NED

7

KEIN WOHNBAU OHNE SCHULEN & KINDERBETREUUNG

Warum geht das, was bei Parkplätzen geht, bei der Bildung nicht? Bei Wohnbau-Projekten sind Parkplätze zwingend vorgeschrieben – egal, ob man ein Auto hat oder nicht. Viel wichtiger wäre – wie das Beispiel Gneis zeigt – dass die Stadt bei der Bauland-Widmung ausreichend Kindergarten- und Schulplätze mit einplant.

Wir brauchen ein Schul- und Kinderbetreuungskonzept, das mitwächst.

8

MEHR KINDERBETREUUNG FÜR ALLE FAMILIEN

Kinderbetreuung soll sich den Bedürfnissen der Eltern anpassen und nicht umgekehrt. Krabbelgruppenplätze müssen leistbar sein. Deshalb fordern wir flexible und flächendeckende Betreuungsplätze für die unter Dreijährigen.

Die Stadt muss für eine zukunftsweisende und leistbare Kinderbetreuung sorgen.

9

JUGENDKULTUR LEBEN

In der Stadt fehlen konsumfreie Zonen für junge Menschen. Die Salzach bietet hier ein riesiges Potenzial. Mit einer weiteren Belebung des Ufers kann studentisches und junges Leben in Salzburg attraktiver und sichtbarer werden.

Der Generation Y mehr Gründe für das Leben in Salzburg geben.

~~AM~~ AM 10.03.
neOS